

MMAG. EVA-MARIA WALLISCH
MAG. RUPERT ASCHAUER

HOFFNUNG TROTZ(T) DEMENZ

Diese Atelierphase soll einen seelsorglichen Zugang in die Erlebniswelt – oder „Anderswelt“ – „dementer“ Menschen aufzeigen. Dies ermöglicht uns ein befreiungstheologischer Zugang zur Thematik „Demenz“. Es geht darum, „dementen“ Menschen trotz ihrer Einschränkungen auf Augenhöhe zu begegnen, Mut zu haben, in ihre Welt einzutauchen, kreativ und spontan in der Begegnung zu reagieren.

Anhand von praktischen Beispielen und acht Aspekten ihrer Erlebniswelt versuchen wir, „dementen“ Menschen näherzukommen.

Seelsorge mit „dementen“ Menschen am Beispiel vom „brennenden Dornbusch“ in szenischer Darstellung bildet den Abschluss.



„Der Herr sagte: Komm nicht näher heran! Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden.“ Exodus 3,5

Foto: Christina Völk